

Geschäftsbericht 2015

325

Teilnehmer an
Existenzgründungsseminaren

28500

Mitgliedsunternehmen

144

Stellungnahmen zu Bauleitplänen
und Ansiedlungsvorhaben groß-
flächiger Einzelhandelsbetriebe

834

Teilnehmer an Gaststätten-
unterrichtungen und
Hygieneschulungen

9809

Teilnehmer an
IHK-Veranstaltungen

3115

Zwischen- und Abschluss-
prüfungen in der Ausbildung

14354

Ursprungszeugnisse

1888

Neu eingetragene Aus-
bildungsverhältnisse

24000

Abonnenten der IHK-Zeitschrift
Blickpunkt Wirtschaft

1494

Abonnenten der Newsletter im
Bereich Recht und Steuern

241000

Besucher auf der IHK-Homepage

483

Fachkundeprüfungen im
Verkehrsbereich

1835

Presseberichte
über die IHK Trier

3075

Teilnehmer an IHK-
Weiterbildungsangeboten

1042

Absolventen von Aufstiegs-
fortbildungen

Vorwort



Peter Adrian / Dr. Jan Glockauer
Präsident / Hauptgeschäftsführer

Das Jahr 2015 stand für die Wirtschaft unserer Region unter einem guten Stern: In den drei von der IHK durchgeführten Konjunkturumfragen äußerten sich die regionalen Unternehmen der Region Trier größtenteils positiv bezüglich ihrer Geschäftslage. Im Jahresverlauf charakterisierten rund 90 Prozent der befragten Betriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor ihre Geschäftslage als gut oder zumindest befriedigend. Vier von zehn Befragten konnten ihre Umsätze steigern, lediglich jeder Fünfte hatte Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Ob Flüchtlinge oder Eurokrise, Chinas Wachstumsschwäche oder Zinsschritt der USA – die regionale Wirtschaft trotzte den politischen und ökonomischen Problemen. Rückenwind erhielt sie durch den Ölpreisverfall, die exportfreundliche Entwicklung des Eurokurses, die stabile Binnennachfrage sowie die günstigen Finanzierungsbedingungen. Vor diesem Hintergrund planen die Unternehmen, ihr Investitionsengagement auszuweiten.

Die positive Konjunktorentwicklung stärkte die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen, sodass im März 2015 in der Region rund 166 000 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren – Tendenz weiter steigend. Die Gewinnung geeigneter Fachkräfte gestaltete sich jedoch zunehmend schwierig, insbesondere für mittlere bis gehobene Qualifikationsniveaus.

Daher zählte die Vermittlung geeigneter Fachkräfte aus dem In- und Ausland zu den Herausforderungen, denen sich die IHK Trier 2015 besonders widmete. Im März öffnete das Welcome Center seine Türen und bringt seitdem regionale Unternehmen und internationale Fachkräfte zusammen. Potenziellen Auszubildenden und Betrieben auf der Suche nach Nachwuchskräften hilft seit April die IHK-Ausbildungsplatzvermittlerin weiter. Auch im Paragraphenschwungel, der auf Unternehmen zukommt, die Flüchtlinge beschäftigen möchten, steht die IHK Ihnen zur Seite. Diesen Weg werden wir weiter verfolgen und uns für Sie stark machen – ob in der Fachkräftesicherung,

der Exportförderung, der Gründungshilfe, der Innovationsberatung oder der Interessenvertretung!

Mit besten Grüßen

Peter Adrian
Präsident

Dr. Jan Glockauer
Hauptgeschäftsführer

2015 in Bildern

Die Reform des Erbschaftsteuerrechts wurde 2015 emotional diskutiert, auch auf einer Informationsveranstaltung der IHK Trier.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer besuchte die IHK-Vollversammlung.

Das IHK-Laufteam startete bei mehreren Läufen in der Region.



„Theater trifft Wirtschaft“ hieß es beim Auftritt von Theaterintendant Karl Sibelius im IHK-Tagungszentrum.



Die Dance Company und das Musicalensemble sorgten für Hingucker bei der Bestenfeier im Theater Trier.

Christian Heidel, Manager und Vorstand des 1. FSV Mainz 05, referierte bei einer Gemeinschaftsveranstaltung von IHK, HWK, IRT und KJU über den Wirtschaftsfaktor Spitzensport.

Rund 300 Besucher folgten der Einladung zum IHK-Sommerempfang.

DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben besuchte im Dezember die Region Trier.

Im Vorfeld zur Landtagswahl standen die Fraktionsvorsitzenden der regionalen Wirtschaft Rede und Antwort.

Standortpolitik



Standort stärken

Zur wirksamen wirtschaftspolitischen Interessenvertretung veröffentlichten IHK und HWK das gemeinsame Positionspapier „Region Trier 2025 – Fachkräfte sichern, Wirtschaft stärken.“ Es enthält Forderungen an die regionalen Entscheidungsträger zu zentralen standortpolitischen Themen – von der Fachkräftesicherung bis zum Infrastrukturausbau – und gibt die zentralen regionalpolitischen Positionen der Wirtschaftskammern wieder. Das Papier wurde auf einer Pressekonferenz präsentiert.

Gute Medienresonanz erzielte auch die IHK-Konjunkturberichterstattung. Die Vertretung der Unternehmensinteressen erfolgte zudem in zahlreichen Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung.

Der Regionalpolitische Abend, eine wirtschaftspolitische Diskussionsveranstaltung im Vorfeld zur Landtagswahl

mit den Fraktionsvorsitzenden Julia Klöckner, Alexander Schweitzer und Daniel Köbler, führte 150 Interessierte ins IHK-Tagungszentrum.

Auf Ebene der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz wurde an der Umsetzung der „Initiative Mittelstand“, bestehend aus zwei Forderungspapieren, Resolutionen und Veranstaltungen, sowie der Formulierung von Stellungnahmen zu Landesgesetzentwürfen mitgewirkt.

Über den regionalen Spitzensport als Standortfaktor und das regionale Sportsponsoring informierten sich über 200 Teilnehmer anlässlich einer von der IHK in Kooperation mit IRT, HWK und KJU organisierten Veranstaltung.

Im Rahmen der IHK-Branchenbetreuung wurde ein kompakter Informationsflyer zur regionalen Industriestruktur und den Leistungen der IHK für das verarbeitende Gewerbe erstellt. Zudem wurde das „Branchenforum Immobilienwirt-

schaft 2015“ gemeinsam mit dem ivd organisiert.

Fachkräfteangebot sichern

Am 10. März 2015 starteten die vier Welcome Center in Rheinland-Pfalz als gemeinsame Initiative der IHKs mit der Landesregierung – eines davon in der IHK Trier. Sie sind erste Anlaufstelle mit Lotsenfunktion für internationale Fachkräfte und Unternehmen auf der Suche nach ausländischen Mitarbeitern.

Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements führte die IHK gemeinsam mit HWK, IRT und KJU den 2. Regionalen Gesundheitstag mit 100 Teilnehmern durch und startete das Azubi-Projekt „Gesundheitspiloten“.

Ein neues Projekt der Initiative Region Trier, deren Geschäftsführung bei der IHK liegt, fördert den Austausch über Aktivitäten der regionalen Akteure für Flüchtlinge. Dabei steht die Integration von ausländischen Fachkräften in Arbeit

Am 10. März öffnete das Welcome Center in der IHK Trier seine Pforten.



Großer Andrang herrschte bei der Veranstaltung „Perspektiven für Flüchtlinge in der Region Trier“.

Das gemeinsame Positionspapier „Region Trier 2025 – Fachkräfte sichern, Wirtschaft stärken“ gibt die zentralen regionalpolitischen Positionen der beiden Wirtschaftskammern wieder.

Lauftrainer Herbert Steffny führte die Besucher des 2. Regionalen Gesundheitstags an das ideale Lauftraining heran.



und Ausbildung im Fokus. Dazu fanden unter anderem drei „Runde Tische Integration“ zur Situation Asylsuchender, Sprachförderung und Ausbildungswegen für Flüchtlinge statt. Die Gemeinschaftsveranstaltung „Perspektiven für Flüchtlinge in der Region Trier“ von IRT, IHK, HWK, Lernender Region und Arbeitsagentur fand starken Teilnehmerzuspruch.

Lücke in der A1 schließen

Der bedarfsgerechte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie deren ausreichende Finanzierung waren auch 2015 die zentralen verkehrspolitischen Ziele der IHK-Arbeit. Den aus Sicht der Wirtschaft notwendigen Handlungsbedarf fasst das überarbeitete und von der Vollversammlung verabschiedete IHK-Verkehrsleitbild zusammen.

Mit IRT, HWK und VTU abgestimmte Forderungen zu zentralen Projekten wurden Bundesverkehrsminister Dobrindt bei einem Besuch in der Region

überreicht. Sachstand und Perspektiven des A1-Lückenschluss wurden beim A1-Forum „Lückenschluss statt Sackgasse“ mit rund 170 Teilnehmern in Daun diskutiert.

Für den leistungsfähigen Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze in Rheinland-Pfalz engagierte sich die IHK Trier im neu gegründeten Kompetenzteam „Breitband und Digitalisierung“ der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. Im Bereich Raumordnung und Planung waren die zweite Teilfortschreibung des LEP IV sowie die Anpassungen zahlreicher Flächennutzungspläne zur Windenergie thematische Schwerpunkte.

Handel beleben

Gemeinsam mit der HWK stellte die IHK eine Umfrage zur Einzelhandelsnahversorgung im ländlichen Raum vor. Die Vollerhebung von 544 Gemeinden zeigt, dass bereits zwei Drittel der untersuchten Orte keine Verkaufsstellen zur

Nahversorgung mehr aufweisen. In einer Pressekonferenz sowie bei mehreren Veranstaltungen wurden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt, um für das wichtige Thema zu sensibilisieren.

Zusammen mit EHV, HWK und Regionaler Planungsgemeinschaft lud die IHK zur Auftaktsitzung des Regionalen Dialogs Einzelhandel. Mit den Bürgermeistern der Mittel- und Oberzentren wurde die regionale Einzelhandelsituation erörtert. Der Dialog wird fortgesetzt.

Im Juli 2015 veröffentlichte die IHK Trier ihr neues Einzelhandelsleitbild „Vorfahrt für die Innenstadt!“. Die dritte überarbeitete Auflage fasst zentrale Forderungen des regionalen Handels prägnant zusammen. Es bildet die inhaltliche Grundlage für die Positionierung der IHK Trier in allen wichtigen Fragen der Einzelhandelspolitik.

Beim zweiten Gründersprechtag der IHK Trier waren auch Mitarbeiter der Handelskammer Luxemburg mit an Bord, um Fragen interessierter Existenzgründer zu beantworten.



Im Anschluss an die IHK-Veranstaltung „Frauen gründen anders“ entstand die Initiative „Gründerinnen-Stammtisch“.

Anfang des Jahres drückten die Sparkassen der Region, IHK und HWK den Startknopf für eine neue Unternehmensbörse.

Existenzgründung und Unternehmensförderung



Erfolgreiche Unternehmensnachfolge

Unter dem Motto „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ informierte die IHK Trier über 180 interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer mit unterschiedlichen Beratungsangeboten über die Möglichkeiten einer erfolgreichen Betriebsübergabe. In zwei Fachveranstaltungen konnten sich die Teilnehmer über den richtigen Ablauf einer Unternehmensnachfolge und deren steuerliche Aspekte informieren. Gut angenommen wurden auch die IHK-Sprechstage zur Unternehmensnachfolge.

Die Sparkassen der Region Trier riefen zusammen mit der IHK und der HWK Trier die „Unternehmensbörse Trier – Eifel – Mosel – Hunsrück“ ins Leben. Sie bietet Unternehmern eine zusätzliche Möglichkeit, ihren Betrieb auf einer regionalen Internetplattform mit dem Ziel einer späteren Übergabe zu präsentieren.

Starterzentrum stark nachgefragt

Das Starterzentrum der IHK Trier registrierte im vergangenen Jahr über 1500 Kontakte zu Personen, die sich über das Thema Existenzgründung informieren wollten. Neben den telefonischen Auskünften wurden zusätzlich 288 Starterpakete verschickt und 142 persönliche Beratungsgespräche geführt.

325 Gründungsinteressierte besuchten entsprechende Informationsabende oder Geschäftsplanseminare der IHK, um sich umfassend über den Weg in die Selbstständigkeit zu informieren. Trotz rückläufiger Gewerbeanmeldungen verzeichnet die IHK Trier nach wie vor ein hohes Beratungsinteresse zu Fragen der Unternehmensgründung.

Elektronisches Notfall-Handbuch

Fällt ein Unternehmer wegen eines Unfalls oder einer Krankheit aus, steht der Betrieb im schlimmsten Fall still. Ohne Vollmachten sowie das

Wissen beispielsweise zu Passwörtern, Aufträgen, Geschäftskonten und laufenden Verträgen sind Familie und Mitarbeitern die Hände gebunden. Die rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern bieten seit 2015 ein elektronisches Notfallhandbuch an, in dem alle relevanten Informationen für eine Betriebsfortführung systematisch abgefragt werden. Im Notfall können die Berechtigten hierauf zugreifen.

Innovation, Umwelt, Energie

Der Schutz vor Cyber-
spionage stand im
Mittelpunkt des ersten
IHK-IT-Sicherheitstages.

Auf die Suche nach
Energiefressern machte
sich die zweite Generation
der Energie-Scouts.



Energieaudit und Energieeffizienzberatung

Unter welchen Voraussetzungen sind Unternehmen von der neuen gesetzlichen Pflicht zur Durchführung eines Energieaudits betroffen, und wie lassen sich diese effizient umsetzen? Zu diesen Fragen klärte die IHK Trier ihre Mitgliedsunternehmen in Beratungsgesprächen, mit Publikationen und Fachveranstaltungen auf. Daneben führte sie vor Ort in Unternehmen zahlreiche Beratungsgespräche zur Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz durch. Die Informationsveranstaltungen zu den Themen „Energetische Modernisierung nach der neuen Energieeinsparverordnung“ und „Kostenreduzierung durch effiziente Kältetechnik“ fanden regen Anklang. Das Azubi-Projekt „Energie-Scouts“ wurde erfolgreich weitergeführt.

Auf dem Weg zur Industrie 4.0

Industrie 4.0 und Digitalisierung sind in aller Munde. Zu den aktuellen Neuig-

keiten informierte die IHK in mehreren Veranstaltungen. Gerade auch Fragen zur Datensicherheit, einer leistungsfähigen Infrastruktur sowie angepasster, innovativer Geschäftsmodelle spielen in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle, wie die IHK Trier in einer gemeinsam mit der Hochschule Trier durchgeführten Online-Unternehmensumfrage ermittelt hat. Die Ergebnisse wurden sowohl den regionalen Medien als auch überregional in Fachgremien präsentiert.

IT-Sicherheitstag – Schutz vor Cyberspionen

Zum ersten Mal fand der IHK-IT-Sicherheitstag für die Region Trier statt. Neben Informationen über digitalen Datenschutz, Cyberkriminalität, mögliche Angriffsszenarien und Schutzstrategien bot die Veranstaltung den rund 100 Teilnehmern auch die Möglichkeit, während der begleitenden Ausstellung vertiefende Gespräche mit IT-Sicherheitsdienstleistern zu führen.

Technologie- und Umweltberatung

Die IHK Trier bot den Unternehmen auch 2015 ein breites Spektrum von Beratungsleistungen in den Bereichen Technologie und Umwelt an. Dabei standen Fragen der Förderung von Forschung und Entwicklung, Normung, CE-Kennzeichnung und Qualitätsmanagement im Vordergrund. Auch Informationen zu technischen Entwicklungen, die die betrieblichen Abläufe wesentlich beeinflussen werden, wie der 3D-Druck, waren gefragt.

Im Umweltbereich fungierte die IHK als Lotse bei komplexen Anfragen zu Themen wie dem neuen Elektrogesetz, der Abfallentsorgung oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Seit April bringt IHK-Ausbildungsplatzvermittlerin Petra Scholz (l.) mögliche Auszubildende und Unternehmen zusammen.



Vorhang auf für die Crème de la Crème: 181 junge Frauen und Männer, die ihre duale Ausbildung mit der Note „sehr gut“ oder als Beste in ihrem Beruf abgeschlossen haben, wurden von der IHK im Theater Trier ausgezeichnet.

Ausbildung



Weniger Vertragsauflösungen

Zum Jahresende waren bei der IHK Trier 4875 Ausbildungsverhältnisse eingetragen – das bedeutet einen Rückgang von 2,8 Prozent zum Vorjahr. Die Zahl der Ausbildungsabbrüche (Vertragsauflösungen) sank von 176 (2013) auf 138 im Jahr 2015. Bei den neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen verzeichnete die IHK einen Rückgang um knapp 5 Prozent (1888 Neueintragenen). Rückläufig war auch die Zahl der Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk (von 1364 auf 1322). Da immer mehr Ausbildungsplätze nicht mehr besetzt werden können, gewinnt das Thema Ausbildungsmarketing für die Betriebe zunehmend an Bedeutung.

Sehr gut besuchte Ausbildungsmessen

Daran knüpften auch die Ausbildungsmessen „Dein Tag, Deine Chance – Ausbildung jetzt!“ an. Zum sechsten und siebten Mal luden die vier Kooperationspartner IHK, HWK, Arbeitsagentur

und Trierischer Volksfreund zu den Ausbildungsmessen ein. Im März gaben in Wittlich 40 Ausbildungsbetriebe einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Im September kamen knapp 900 junge Leute und ihre Eltern in das IHK-Tagungszentrum und nutzten die Gelegenheit, das Ausbildungsangebot von 57 regionalen Unternehmen kennenzulernen.

Wirtschaftsforum zur beruflichen Bildung

Der beruflichen Bildung gebührt mehr Respekt! Dessen waren sich im April alle einig. Kern des Wirtschaftsforums der IHK, HWK, IRT und Lernende Region Trier mit mehr als 200 Besuchern war die Frage, ob die berufliche Bildung in Deutschland ins Abseits gerate.

Doppelspitze für den Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung

Zum 1. Juni 2015 fand ein Wechsel an der Spitze des Geschäftsbereichs

Aus- und Weiterbildung statt: Aaron Braun und Ulrich Schneider folgten als Doppelspitze Marcus Kleefisch in seiner Funktion als Geschäftsführer.

Hervorragender Ausbildungsbetrieb geehrt

Neun Betriebe aus Gastronomie und Hotellerie in den Regionen Koblenz und Trier wurden im September für ihr besonderes Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet. Erstmals vergaben die IHKs Koblenz und Trier sowie der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Rheinland-Pfalz e. V. die Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“. Aus der Region Trier tragen nun drei Unternehmen diesen Titel: das Studierendenwerk Trier, die Römerstadt Jugendherberge Trier und das Mercure Hotel Trier Porta Nigra.

Drei bundesweit beste Prüfungsergebnisse

2015 legten über 2200 Prüflinge aus der Region ihre Berufsabschlussprüfung ab.

Gerät die berufliche Bildung ins Abseits? Dieser Frage widmete sich ein Wirtschaftsforum mit Hauptredner Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (l.).

Michael Recht (l.) ist einer von drei Auszubildenden aus der Region Trier, die als Bundesbeste in ihren Berufen von DIHK-Präsident Eric Schweitzer in Berlin geehrt wurden.



Im Theater Trier wurden die 180 Besten im Beisein von rund 600 Gästen geehrt. Gleich drei von ihnen erreichten in ihrem Beruf das beste Prüfungsergebnis bundesweit und sicherten sich so das Ticket für die Bundesbestenehrung in Berlin. In vielen Berufen lagen die Prüfungsergebnisse über dem Bundesdurchschnitt. Mit 98 Prüfungsteilnehmern ohne vorangegangene Ausbildung erreichte die Zahl der Externenzulassungen ein Rekordniveau.

Prüfer geehrt

Im Oktober zeichnete die IHK Trier 116 Prüfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz aus. Sie sind seit einem, zwei oder drei Jahrzehnten für die IHK aktiv und nehmen Auszubildenden die Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

Die circa 1000 Prüfer der IHK Trier bilden sich stetig weiter. An zwölf Prüferschulungen nahmen rund 250 Prüfer teil. In drei Ausbilderveranstaltungen wurden mehr als 350 Teilnehmer über die besonderen Prüfungsanforderungen

von Berufen mit betrieblichen Aufgaben informiert.

Neues Beratungsangebot: Passgenaue Vermittlung

„Was können wir tun, um geeignete Bewerber für unser Unternehmen zu finden?“ lautete eine der häufigsten Fragen 2015. Die Antwort: Wenden Sie sich an die IHK-Ausbildungsplatzvermittlerin Petra Scholz. Seit April 2015 hilft sie weiter. Ihr Angebot wurde rege in Anspruch genommen: 101 Ausbildungsplatzsuchende und 72 Betriebe ließen sich von ihr beraten. Insgesamt konnten so 27 Ausbildungsverhältnisse geschlossen werden.

Unterstützung bei der Bewerbersuche

Unternehmen zu unterstützen, Bewerber frühzeitig an sich zu binden und ihr Renommee als Ausbildungsbetrieb dauerhaft zu steigern, war das Ziel der IHK-Initiativen „Ausbildungsbotschafter“ und „Starke Partner – Unternehmen

und Schulen kooperieren“. Weiter an Dynamik gewann auch die Azubi-Akademie der IHK Trier. Mit der Seminarreihe „Fit durch die Ausbildung“ erhielten mehr als 100 Auszubildende die Gelegenheit, von Beginn ihrer Ausbildungszeit an (nicht nur im Beruf) wichtige Softskills und Schlüsselqualifikationen gezielt zu trainieren und auszubauen.

Integration von Flüchtlingen in Ausbildung

Die Bereitschaft der regionalen Betriebe, Flüchtlingen eine Perspektive zu geben, ist da. Im vergangenen Jahr wurden rund 50 Anerkennungsberatungen für Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen durchgeführt.

93 Fachwirte und Fachkaufleute konnten sich über ihren erfolgreichen Abschluss freuen.



Der neue Jahrgang der Kultur- und Weinbotschafter führt nun mit Charme und Wissen durch die Region.

Weiterbildung



Weiterbildungsangebot

2015 erweiterte die IHK Trier ihr Weiterbildungsangebot, speziell im Bereich des Live-Online-Unterrichts. Neu im Online-Programm: die Zertifikatslehrgänge für Online Marketing Manager und Social Media Manager sowie die Ausbildung für Ausbilder. Von der neuen Unterrichtsform profitieren auch Personen, bei denen die angebotenen Präsenzunterrichtszeiten aus beruflichen oder familiären Gründen oft nicht passen. Der Live-Online-Unterricht findet am eigenen PC statt. Wird ein Termin verpasst, kann er nachträglich als Aufzeichnung heruntergeladen und zu einem beliebigen Zeitpunkt angesehen werden.

Im Bereich der Aufstiegsfortbildungen (Bachelor-Niveau) wurden insbesondere der Wirtschaftsfachwirt (zwei Lehrgänge) sowie die Industriemeister in den Bereichen Logistik, Print, Elektrotechnik und Metall (in Wittlich) stark nachgefragt. Für das neue Angebot des

Immobilienfachwirts lagen jedoch nicht genügend Anmeldungen vor.

Als neue Lehrgänge mit Zertifikatsabschluss konnten der „Assistant Sommelier“ in Maring-Noviand sowie das „Professionelle Office-Management mit Praxiscoaching“ durchgeführt werden. Im Bereich der Zertifikatslehrgänge waren die Module der „IHK-Fachkraft für das Rechnungswesen“ stark nachgefragt

Umsatzzahlen

Der geplante Umsatz von 943 309 Euro konnte um 12,6 Prozent überschritten werden. Das Jahr 2015 wurde mit einem Gesamtumsatz von 1 062 420 Euro abgeschlossen. Die Nachfragesituation stellt sich weiterhin sehr positiv dar. Allerdings ist im Bereich der Tagesseminare ein Minus von 14 289 Euro zu verzeichnen.

Vernetzung und Weiterbildungspolitik

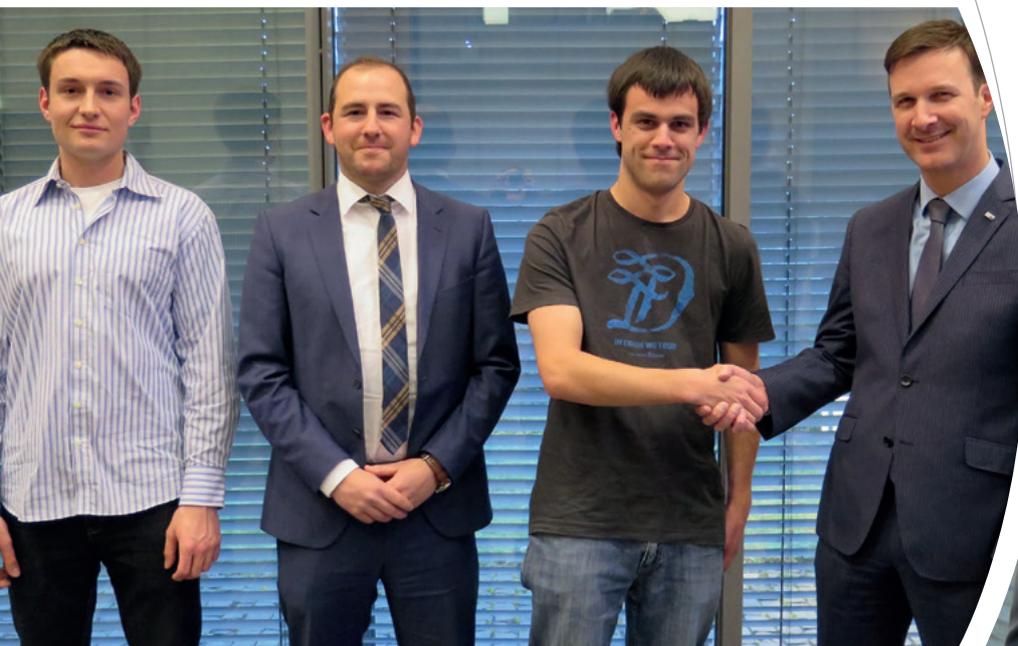
Auch 2015 zeigte sich die IHK Trier in zahlreichen Gremien und Foren zum Thema Weiterbildung aktiv. Mit den unterschiedlichen Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung tauschte sich die IHK in den Weiterbildungsbeiräten der Landkreise aus.

Wie soll das Weiterbildungsangebot der IHK weiterentwickelt werden? Diese Frage diskutierten der Weiterbildungsbeirat sowie der Berufsbildungsausschuss der IHK Trier, in denen sich auch Vertreter aus den Mitgliedsunternehmen engagieren. So orientieren sich die Aufstiegs- und Anpassungsfortbildungen der IHK Trier immer eng an den aktuellen Bedarfsrückmeldungen aus der Wirtschaft.

Sowohl auf Landes- als auch auf und Bundesebene fand ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kammern und Vertretern der Politik statt. Auf diese

Gregor Herloch (Industriemeister Elektrotechnik), Benjamin Hirtreiter (Investmentfachwirt) und Christian Anton (Industriemeister Printmedien) zählten zu besten Absolventen von IHK-Fortbildungslehrgängen (v.l.). Aaron Braun gratulierte herzlich.

Im Juni übernahmen Ulrich Schneider und Aaron Braun als Doppelspitze die Geschäftsführung im Bereich Aus- und Weiterbildung.



Weise bringt sich die IHK in politische Diskussionsprozesse ein und erfährt frühzeitig von geplanten Neuerungen oder Veränderungen in den Rahmenbedingungen für die Weiterbildung. Nach wie vor stellt die Werbung für die Duale Aus- und Weiterbildung als attraktive Alternative zum Studium eines der wichtigsten Themen dar. In diesen Zusammenhang fällt auch die Entwicklung von Rahmenbedingungen zur Zulassung von Studienabbrechern zu IHK-Fortbildungsprüfungen, die seit Anfang 2016 Handlungsgrundlage für die rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern sind. Demnach kann eine Zulassung bei Nachweis von zweijähriger Berufserfahrung und mindestens 90 ECTS-Punkten in einem einschlägigen Fachbereich erfolgen.

Darüber hinaus liegt die Geschäftsführung für das „Forum Hochschule - Wirtschaft“ bei der IHK Trier. Hier treffen sich Vertreter der Universität und der Hochschulen sowie aus regionalen Unternehmen, um gemeinsame Aktionen

zu besprechen und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern. Gleichzeitig bringt sich die IHK Trier als Mitglied in der 2015 gegründeten Trierer Wissenschaftsallianz ein.

Weiterbildungsberatung

Erneut sehr gut angenommen wurde 2015 das Angebot der neutralen Weiterbildungsberatung bei der IHK Trier. Dabei ist es vor allem die Vielfalt an Angeboten auf dem Weiterbildungsmarkt, die die Interessierten den Kontakt zur IHK suchen lässt. In der Beratung werden in einem ersten Schritt die Ausgangssituation und die beruflichen Ziele geklärt. Darauf basierend erfolgt eine Sondierung von Weiterbildungsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Anbietern und in unterschiedlichen Formen. Ziel ist es, den Interessierten die erforderlichen Informationen und Vergleichsmöglichkeiten an die Hand zu geben, um eine Entscheidung für ihre persönliche Weiterbildung treffen zu können.

Betriebspezifische Firmenschulungen

Eine ganze Reihe betriebspezifischer Schulungen in Mitgliedsunternehmen standen 2015 auf dem Programm. Dabei wird zunächst vor Ort der individuelle Bedarf geklärt und ein entsprechendes passgenaues Angebot erstellt. Besonders gefragt waren 2015 Bereiche der Führungskräfteentwicklung, aber auch Vertriebsthemen, Fremdsprachen und EDV.

Umfangreichere Trainings können von der IHK auch als Praxislehrgänge mit Zertifikatsabschluss organisiert werden. Zur besseren Realisierbarkeit kann bei Bedarf ein Qualifizierungsverbund mehrerer Unternehmen mit einem weitgehend gleichen Trainingsbedarf organisiert werden.

Zehn Unternehmen aus Rheinland-Pfalz nutzten die Chance und präsentierten sich auf der Gulfood, der größten Messe für Nahrungsmittel sowie Hotel- und Küchenausstattung im Arabischen Raum.

International



Regionale Unternehmen international erfolgreich

Der Außenhandel in Rheinland-Pfalz liegt auf Wachstumskurs. 2015 stieg der Export von Gütern um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Allerdings treffen Unternehmen bei ihren grenzüberschreitenden Geschäften auch auf eine immer größere Zahl an Handelshemmnissen. Das zeigt der Außenwirtschaftsreport 2014/2015, den die IHK Trier erstmals gemeinsam mit den weiteren IHKs in Rheinland-Pfalz und dem Saarland veröffentlichte. Um ihre Mitgliedsunternehmen bei der Vielfalt der Zoll- und Einfuhrvorschriften sowie der spezifischen Marktbedingungen zu unterstützen, stand ihnen die IHK Trier im vergangenen Jahr mit einem breiten Angebot von der individuellen Beratung über die Vermittlung relevanter Markt- und Rechtsinformationen bis hin zu Fach- und Länderveranstaltungen zur Seite.

Neben der Intensivierung individueller Inhouse-Beratungen in den regionalen Unternehmen standen Zollseminare zu altbewährten Themen wie der Ermittlung des Warenursprungs oder der korrekten Eintarifierung von Waren genauso auf dem Programm wie erstmals durchgeführte Seminare zum Beispiel zur Beantragung des Ermächtigten Ausführers. Der länderspezifische Fokus richtete sich aufgrund des Ende 2014 eröffneten VAE-Länderschwerpunkts auf den arabischen Raum. Im Seminar „Erfolgreich kommunizieren mit arabischen Geschäftspartnern“ lernten die Teilnehmer das interkulturelle Einmaleins, der Business Roundtable Golfstaaten gewährte Einblicke in die politische Situation auch mit Blick auf die Lockerung der Iran-Sanktionen. Insgesamt besuchten 452 Teilnehmer diese Veranstaltungen.

Über 18 000 Außenhandelsdokumente

Besondere Bedeutung kommt der hoheitlichen Aufgabe der Bescheinigung von Außenhandelspapieren zu, die in vielen Ländern für die Einfuhrabwicklung gefordert werden. Mehr als 14 000 Ursprungszeugnisse und 4000 sonstige Außenhandelsbescheinigungen beantragten die Unternehmen klassisch in Papierform oder auf elektronischem Weg 2015 für den Außenwirtschaftsverkehr. Die USA, Saudi-Arabien und China zählten dabei wiederum zu den Top 3 der 155 Dokumenten-Destinationen. Darüber hinaus eröffnete die IHK Trier im vergangenen Jahr 79 Carnets A.T.A. Dabei handelt es sich um ein Zollpassierscheinheft, mit dem Messe- und Ausstellungsgüter, Berufsausrüstung oder Warenmuster in den teilnehmenden Drittländern vorübergehend eingeführt werden können. Es entfällt die Abgabe von Zöllen beziehungsweise die Hinterlegung von Sicherheiten.



Für Unternehmen aus der Region Trier und dem Saarland organisierte die IHK Trier gemeinsam mit der IHK Saarland einen Stand bei den Greater Region Business Days in Luxemburg.

Zum ersten Mal richtete die IHK Trier das Exportforum Rheinland-Pfalz/Saarland aus. Im Fokus: der Unionszollkodex, der zum 1. Mai 2016 in Kraft tritt.



Der Arbeitskreis Außenwirtschaft traf sich bei Clemens GmbH & Co. KG in Wittlich.



Export-Experten „reisen“ in Trier bis nach Vietnam und Peru

Erfolgreiche Geschäfte auf dem internationalen Parkett und der Wissensaustausch auf dem Weg dorthin waren die Ziele des Exportforums Rheinland-Pfalz/Saarland. Zum ersten Mal ausgerichtet von der IHK Trier, informierten sich rund 200 Unternehmensvertreter im ERA Conference Centre über neue Trends und Bestimmungen im Außenhandel. Zum Auftakt der Veranstaltung stand der Unionszollkodex, der zum 1. Mai 2016 das seit über 20 Jahren geltende Zollrecht ersetzt, im Fokus. Acht Workshops informierten über den Forderungseinzug außerhalb Europas, Reihengeschäfte mit Drittländern, die Abwicklung von Lieferungen in die USA und Haftungsfragen der Exportkontrolle. Experten der Zollverwaltung und Partner im Auslandsgeschäft boten zudem Beratungsgespräche an. Aus fast allen Kontinenten waren Vertreter der Auslandshandelskammern angereist,

um den Unternehmen Marktchancen aufzuzeigen und sie über rechtliche Besonderheiten zu informieren.

Arbeitskreis Außenwirtschaft tagt bei der Clemens GmbH & Co. KG

Mit der Russland-Krise und der aktuellen Währungsentwicklung diskutierte der Arbeitskreis Außenwirtschaft zwei Faktoren, die exportorientierte Unternehmen 2015 stark beschäftigten. Einen interessanten Einblick konnten die Teilnehmer auch in das Unternehmen Clemens GmbH & Co. KG gewinnen, das mit Sondermaschinen im Bereich der Weinbautechnik sowie weiteren Unternehmenszweigen erfolgreich am Markt platziert und rund um den Globus aktiv ist.

Kontakte knüpfen am Arabischen Golf und in der Großregion

Messeauftritte sind auch in Zeiten der Digitalisierung ein effektiver Weg,

Märkte zu sondieren und Kontakte zu knüpfen. 2015 organisierte die IHK Trier erneut zwei Gemeinschaftsbeteiligungen. Auf der Gulfood, der größten Messe für Nahrungsmittel sowie Hotel- und Küchenausstattung im arabischen Raum, präsentierten sich zehn Unternehmen aus Rheinland-Pfalz. Gerade die VAE bieten aufgrund der hohen Importabhängigkeit für Lebensmittel und der auch durch den Zuschlag für die Expo 2020 wachsenden touristischen Bedeutung der Region hervorragende Exportchancen.

Gemeinsam mit der IHK Saarland organisierte die IHK Trier darüber hinaus auch bei der diesjährigen Auflage der Greater Region Business Days einen Gemeinschaftsstand für regionale Unternehmen. Die fünf dort vertretenen Unternehmen nutzten die Möglichkeit, Geschäftschancen in der Großregion zu identifizieren und ein länderübergreifendes Netzwerk auf- und auszubauen.

Zum zweiten Mal veranstaltete die IHK Trier eine Jobbörse für Hotel- und Gastronomiebetriebe.

Wein und Tourismus



Weinmarkt hat an Dynamik verloren

Nach den Konjunkturerhebungen der IHK Trier für die Weinwirtschaft hat die Weinnachfrage der vergangenen Jahre etwas an Dynamik verloren. Sowohl im Inland als auch im Ausland verzeichnete der Absatz Einbußen. Die Weinexportstatistiken weisen nach wie vor Rückgänge in den für deutsche und Moselweine wichtigen Märkten Niederlande, Großbritannien und Japan aus, sodass nur noch etwas mehr als 1 Million Hektoliter ins Ausland geliefert werden. Besonders macht sich die schwierige wirtschaftliche Situation in Russland bemerkbar, die unabhängig von den verhängten Sanktionen die Weinexporteure hart trifft. Im wichtigen Markt USA konnte der deutliche Rückgang inzwischen etwas aufgefangen werden, sodass dort aktuell eine Menge von 21 Millionen Litern vermarktet wird. Der Anteil der Mosel liegt mit 10,2 Millionen Liter etwa bei der Hälfte der aus Deutschland gelieferten Weinmenge.

Weinausschuss fordert Branchenverbände

Der IHK-Weinausschuss diskutierte über die Rolle von Branchenverbänden in der Weinwirtschaft und appellierte an die Vertreter der Fachministerien, mit dafür Sorge zu tragen, dass die Marktstrukturverordnung auf Bundesebene geändert und die Einrichtung von Branchenverbänden auch für Wein zugelassen wird. Ein weiterer wichtiger Punkt betraf die Umsetzung des Genehmigungssystems für Rebflächen. Auf Bundes- und Landesebene wurden die Rechtsgrundlagen vorbereitet, die zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind. Der Weinausschuss kritisierte weiterhin die sehr restriktive Haltung seitens der Weinbaupolitik.

Wein im Spannungsfeld des Lebensmittelrechts

Der „Branchentreff der Weinwirtschaft“, der gemeinsam vom Bundesverband der Weinkellereien und der IHK Trier ausgerichtet wird, befasste sich unter

der Überschrift „Wein – im Spannungsfeld des Lebensmittelrechts“ mit der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV). Fachanwälte und Juristen aus Kanzleien und Ministerien erläuterten die rechtlichen Zusammenhänge und bereiteten die Auswirkungen auf die Weinbranche praxisgerecht auf. Für den Weinsektor bedeutend sei hier, dass die bislang bestehenden Ausnahmen hinsichtlich Zutatenverzeichnis und Nährwertdeklaration ganz oder teilweise aufgehoben werden könnten. Bei den aromatisierten Weinerzeugnissen wurde deutlich, dass die Anwendung der Vorschriften weiteren Abstimmungsbedarf mit den Behörden erfordert.

Arbeitskreis Tourismus diskutierte mit Landespolitikern

Die Mitglieder im landesweiten IHK-Arbeitskreis Tourismus tauschten sich mit den tourismuspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen aus. Besonders die Tourismusfinanzierung sowie die damit verbundene Änderung des Kommunalab-



Die Lebensmittelinformationsverordnung stand im Mittelpunkt des Branchentreffs der Weinwirtschaft.

Das IHK-Weincollier begleitet seit Dezember 2015 die neue Deutsche Weinkönigin Josefine Schlumberger (2.v.r.) auf ihren Reisen rund um den Globus.

Die Mitglieder des IHK-Tourismusausschusses testeten die Freizeitmöglichkeiten im Center Parcs Eifel.



gabengesetzes standen im Vordergrund der Gespräche. Grundsätzlich lehnten die IHK-Vertreter weitere zusätzliche Beiträge und Abgaben ab und verwiesen auf die Zweckbindung und das Mitspracherecht der betroffenen Unternehmen beim Einsatz der Finanzmittel. Weitere Besprechungspunkte waren die Einführung des Mindestlohns, die Umsetzung der Musterbeherbergungsstätten-Verordnung in der Landesbauordnung sowie das Thema Barrierefreiheit.

Windenergie bleibt Herausforderung

Der geplante Bau von Windenergieanlagen in der Region Trier war Thema in den Sitzungen des Tourismusausschusses. Einzelne Ausschussmitglieder präsentierten die aktuelle Situation in ihren Verbandsgemeinden und schilderten ihre Probleme in Bezug auf den Tourismus und die geplanten größeren Anlagen. Sie kritisierten insbesondere Kommunikationsprobleme in den Räten vor Ort und mangelnde Wertschätzung

gegenüber der Wirtschaftskraft Tourismus. Daneben wurden die Auswirkungen von Onlineplattformen auf die Hotelbranche besprochen. Die Kritik der Hotelbetreiber war vielfältig und reichte von „unfairer Konkurrenz“ bis hin zu fehlenden Reglementierungen. In einem weiteren Punkt beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Projekt „Guter Gastgeber – Guter Arbeitgeber“, das auf die Problemlage zahlreicher Betriebe in Bezug auf die Fachkräftesicherung und -gewinnung reagieren soll.

DEHOGA-IHK-Branchentreff in Daun

Rund 120 Besucher aus Hotellerie und Gastronomie trafen sich anlässlich des DEHOGA-IHK-Branchentreffs in Daun. Neben dem Marktplatz mit regionalen Ausstellern und Produkthanbietern für das Gastgewerbe stand das Thema Fachkräftesicherung im Zentrum der Veranstaltung. Referiert wurde in Workshops über den Mindestlohn, das

Arbeitszeitgesetz und zu den Herausforderungen bei der Unternehmensnachfolge.

Erster Tourismus-Sprechtag

Beim ersten Tourismus-Sprechtage in der IHK konnten interessierte Unternehmer aus dem Gastgewerbe Beratungsgespräche zu den Themen Fachkräftesicherung und Existenzgründung sowie zu Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten führen. Auch IHK-Kollegen aus den Bereichen Wettbewerbs-, Vertrags-, Internet-, Firmen- und Markenrecht standen Rede und Antwort. Ein Fachreferat zur Unternehmensnachfolge in Hotellerie und Gastronomie rundete das Tagesangebot ab, die angesprochenen Fragen konnten im Nachgang in Einzelgesprächen vertieft werden.

Walter Riester, Bundesminister a.D., zählte zu den Hauptrednern beim gut besuchten Versicherungstag 2015.

Ende des Jahres lud die IHK zu einem Erfahrungsaustausch im Gewerberecht.



Recht und Steuern



Branchenbetreuung mit Tradition: Versicherungstag 2015

Im April 2015 war es wieder soweit: Aufbauend auf die positive Resonanz aus den Vorjahren führte die IHK Trier zusammen mit der IHK Koblenz und dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) eine gemeinsame Branchen-Tagesveranstaltung für Versicherungsvermittler durch. Beim Versicherungstag werden aktuelle Brancheninfos präsentiert, die zweite Tageshälfte ist regelmäßig einem übergreifenden Thema gewidmet. Einen Höhepunkt des mittlerweile 7. Versicherungstags bildeten die hochkarätigen Referenten Bundesminister a.D. Walter Riester und Joey Kelly, Extremsportler und Musiker. Die positiven Reaktionen der 230 Teilnehmer belegen die Akzeptanz der Veranstaltung in der Branche.

Gesetzlicher Mindestlohn – Infoveranstaltung für Mitgliedsunternehmen

Mit dem Mindestlohngesetz hat der

Gesetzgeber zum 1. Januar 2015 in Deutschland erstmals einen bundesweiten und branchenübergreifenden gesetzlichen Mindestlohn eingeführt. Leider lässt das Gesetz viele Fragen der praktischen Umsetzung unbeantwortet. Um ihren Mitgliedsunternehmen eine Hilfestellung zu bieten, organisierte die IHK eine Informationsveranstaltung zu den gesetzlichen Anforderungen. Als Referentin für die Veranstaltung konnte die IHK Ass. iur. Sabine Plate-Betz, Juristin und Geschäftsführerin der Vereinigung Trierer Unternehmer in der Region Trier e.V. (VTU), gewinnen, die den 190 Besuchern zahlreiche wertvolle Informationen und Praxistipps für den Umgang mit dem gesetzlichen Mindestlohn vermitteln konnte.

Brennpunkt Handelsregister

Die Vereinfachung und Beschleunigung des Eintragsverfahrens war ein wichtiges Thema des jährlichen Informations- und Erfahrungsaustausches, zu dem die IHK die Vertreter des Amtsgerichts Wittlich und erstmals

auch die Mitarbeiter der regionalen Notariate eingeladen hatte. Denn eine schnelle Handelsregistereintragung ist den Unternehmen wichtig.

Im Fokus: Erbschaftsteuerreform

Kaum ein Thema in der Steuerpolitik wurde 2015 so emotional diskutiert wie die Reform des Erbschaftsteuerrechts. Der Gesetzgeber steht nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2014 unter Zeitdruck, weil die Reform bis zum 30. Juni 2016 in Kraft treten muss. Der Gesetzentwurf sieht erhebliche Veränderungen und Mehrbelastungen für die Unternehmen vor. Die IHK hat deshalb, auch mit Unterstützung des Landessteuerausschusses, in einer Vielzahl von politischen Gesprächen und Veranstaltungen ihre Kritik am Gesetzentwurf vorgebracht und Lösungsvorschläge unterbreitet.

Finanzen



Nach einem defizitären Jahr 2014 verlief das Geschäftsjahr 2015 weitgehend nach Plan. Das Ergebnis schloss mit einem Defizit von 82 000 Euro. Der IHK-Jahresabschluss 2015 wurde, wie in den Vorjahren, im Januar erstellt und zeitnah von der Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern geprüft. Das Testat wurde ohne Einschränkung erteilt und der IHK Trier eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung bestätigt.

Negatives Jahresergebnis

Die Ertragslage der IHK Trier war im Geschäftsjahr 2015 von Mindererträgen gegenüber den Planansätzen geprägt: Die Betriebserträge lagen 93 000 Euro unter dem Planwert von 8 735 000 Euro. Dies lag an gesunkenen Beitragserträgen, die jedoch weitgehend durch Mehrerträge bei den Gebühren, Entgelten und sonstigen Erträgen kompensiert werden konnten. Das negativ geplante Finanzergebnis schloss mit höheren Zinsaufwendungen von 373 000 Euro ab. Ursache hierfür war

die kalkulatorische Zinssatzreduzierung nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz im Gutachten für die Ruhestandsgehälter. Insgesamt betrug das Jahresergebnis minus 282 000 Euro, geplant war ein Minus von 200 000 Euro.

Investitionen in IT-Infrastruktur

Trotz eines negativen Jahresergebnisses stieg die Liquidität der IHK Trier im Geschäftsjahr 2015 um 103 000 Euro an. Die Investitionen der IHK Trier lagen mit 72 000 Euro auf einem niedrigen Niveau und erfolgten hauptsächlich in der Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie von IT-Softwareanwendungen. Die Liquiditätsreserven wurden als Termin- und Festgelder bei regionalen Banken angelegt.

Weiter auf Konsolidierungskurs

Die Bilanzsumme verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 449 000 Euro, im Wesentlichen verursacht durch Abschreibungen im An-

lagevermögen. Der finanzielle Konsolidierungskurs der vergangenen Jahre wurde konsequent fortgesetzt und so beispielsweise das Baudarlehen um 303 000 Euro getilgt.

Entwicklung nach Plan

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2015 ergaben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung. Die IHK Trier geht insgesamt davon aus, dass die Chancen und Risiken hinreichend im Wirtschaftsplan berücksichtigt sind und erwartet für die weiteren Planungen 2016, dass sich die Erträge, Personal- und Sachaufwendungen gemäß Wirtschaftsplan entwickeln werden.

Beim traditionellen Welcome-Abend nutzten die neuen KJU-Mitglieder die Möglichkeit, sich und ihr Unternehmen vorzustellen.



Hoch hinaus ging es für die Jungunternehmer beim Sommerfest auf dem Segelfluggelände Konz-Könen.

Kreis Junger Unternehmer Trier



Rund um die vier Schwerpunktthemen „Junges Unternehmertum“, „Aktives Netzwerk“, „Know-how-Transfer“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ bot der Kreis Junger Unternehmen 2015 seinen Mitgliedern einen bunten Strauß an Veranstaltungen und Workshops an. Rund 1400 KJU-Mitglieder folgten den Einladungen zu 18 Veranstaltungen. Neben klassischen Betriebsbesichtigungen, einem exklusiven Kamingsgespräch mit Triers Oberbürgermeister Wolfram Leibe und dem Welcome-Abend für neue KJU-Mitglieder war die Auslobung des ersten Existenzgründerpreises in der Region Trier ein weiteres großes Highlight.

Bewerbertrainings für Schüler

Gesellschaftspolitisches Engagement zeigten die Jungunternehmer beim Bewerbertraining, das der KJU jährlich mit Schülern des Auguste-Viktoria-Gymnasiums (AVG) Trier durchführt. Die Schüler konnten zwischen unterschiedlichen Ausbildungsstellen wählen und

eine passende Bewerbung schreiben, die anschließend von den KJU-Mitgliedern geprüft wurde. In zwei Schulstunden besprachen sie die Bewerbungen dann mit den Schülern und gaben praktische Tipps. Schülern der Klassenstufen 11 und 12 standen mehrere Jungunternehmer zudem bei der Berufsorientierung mit Rat zur Seite.

Als Mitglied des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Trier unterstützte der KJU den erstmalig ausgerufenen Videowettbewerb „MACHBAR“. Elf Teams von Auszubildenden aus Trierer Unternehmen nahmen die Herausforderung an und zeigten in selbst gedrehten, dreiminütigen Videospots, was sie an ihrer Ausbildung begeistert.

Sechs Studierende der Universität Trier erhielten im vergangenen Jahr bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten Unterstützung von KJU-Unternehmen. Eine dieser Arbeiten wurde im Dezember anlässlich des traditionellen Gänseessens näher vorgestellt.

Simplify your life

Die Gemeinschaftsveranstaltung von KJU, VTU und Marketing-Club Trier-Luxemburg im April fand sehr großen Zuspruch. Rund 600 Gäste kamen ins Theater Trier, um von Bestsellerautor Tiki Küstenmacher den Schlüssel zu einem glücklicheren Leben zu erhalten. Mit live gezeichneten Karikaturen stellte Küstenmacher in seinem Vortrag humorvoll direkt umsetzbare Methoden vor.

Trierer Wein für die Wirtschaftsjunoren im Land

Erstmals boten die Wirtschaftsjunoren Rheinland-Pfalz 2015 einen Wirtschaftsjunoren-Wein (WJ-Wein) an, der von dem Trierer Winzer und KJU-Mitglied Sebastian Oberbillig, Weingut Deutschherrenhof, kredenzt wurde. Der offizielle Jahreswein „Riesling Trocken 2014“ wurde unter anderem zu offiziellen Anlässen, etwa bei der Landes- und Bundeskonferenz der Wirtschaftsuni-

Die MEFA Medienfabrik öffnete ihre Türen für eine der zahlreichen KJU-Betriebsbesichtigungen.



Zum ersten Mal kürte der KJU die besten Existenzgründer aus der Region.

Sebastian Oberbillig stellte den ersten Wein für die Wirtschaftsjunoren im Land.



oren, ausgeschenkt oder als Geschenk überreicht und fand positiven Anklang.

Know-how-Transfer

Zum ersten Know-how-Transfer im März kamen knapp 20 KJU-Mitglieder ins Nells Park Hotel. Strategische Personalführungsmaßnahmen werden vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels in Kombination mit der steigenden „Akademisierung“ von immer größerer Bedeutung. Thomas Pütter, Geschäftsführer des Nells Park Hotels Trier, stellte den Teilnehmern sein Führungskonzept 360°-Führungs-Impuls-System vor.

Unter dem Motto „Marketing kompakt – Von Mitgliedern für Mitglieder“ stand die Know-how-Veranstaltung im September, an der 25 Jungunternehmer teilnahmen. Mehrere KJU-Mitglieder gaben kleine Seminare zu den Themen Social Media, strategische Markenführung, Event als Marketing und Veranstaltungshighlights.

KJU-Existenzgründerpreis

Junge Existenzgründer aus dem IHK-Bezirk Trier waren aufgerufen, sich für den erstmalig verliehenen Existenzgründerpreis 2015 des KJU Trier zu bewerben. Der Wettbewerb richtete sich an Existenzgründer aus den Branchen Handel, Dienstleistung und Industrie, die innerhalb der vergangenen vier Jahre gegründet hatten und die unter 35 Jahren alt sind. In einer Jurysitzung wurden die drei besten Existenzgründer ausgemacht und anschließend mit einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Platz eins ging an „dietextagentur Schmitz & Lux“ aus Bitburg, Platz zwei an die Busch GmbH aus Bengel und Platz drei an die Intrivino UG in Trier.

Familien im Fokus

Auch die Familien der KJU-Mitglieder waren bei zahlreichen Veranstaltungen eingeladen. Im Anschluss an den Familienbrunch im Februar fand im Mai gemeinsam mit dem Forum Junges Hand-

werk sowie den Familienbündnissen der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarlouis das erste Familien-Frühlingsfest in der Kulturgießerei in Saarlouis statt. Es folgten das Sommerfest auf dem Segelfluggelände in Konz-Köthen sowie das traditionelle Christbaumschlagen im Dezember.

Kennenlernen der KJU-Betriebe

Die MEFA Medienfabrik GmbH, Trier, die Joh. Rendenbach jr. GmbH & Co KG, Trier, Dietz – der frische Bäcker GmbH & Co KG, Trier, und die BLH Bauelemente für Lüftungstechnik Hennen GmbH, Trier, öffneten im Jahr 2015 ihre Türen für den Kreis Junger Unternehmer und luden zu interessanten Betriebsbesichtigungen ein.

IHK-Chronik Höhepunkte 2015



28. Januar 2015

Das Jahr startet mit einem brisanten Thema: Rund 190 Besucher folgen der Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum gesetzlichen Mindestlohn.

8. bis 12. Februar 2015

Organisiert durch die IHK Trier präsentiert sich das Land Rheinland-Pfalz auf der Gulfood in Dubai, einer bedeutenden Messe im Bereich Ernährung und Großküchentechnik im Nahen Osten.

5. März 2015

200 Teilnehmer informieren sich im IHK-Tagungszentrum über den Wirtschaftsfaktor Spitzensport und die Perspektiven des regionalen Sportsponsorings. Keynote Speaker ist Christian Heidel, Manager und Vorstand des 1. FSV Mainz 05. Veranstalter von „Spitzensport als Standortfaktor“ sind IHK, IRT, HWK und KJU.

10. März 2015

Auf dem 9. Moselkongress im Kloster Karthaus in Konz werden fünf Betriebe aus Weinwirtschaft und Gastronomie

zu neuen MOSEL-Qualitätsgastgebern ausgezeichnet.

10. März 2015

In der IHK Trier wird eines der vier rheinland-pfälzischen Welcome Center gegründet. Träger sind die IHKs und das Land. Die Welcome Center sind Anlauf- und Informationsstelle sowohl für arbeitssuchende ausländische Fachkräfte als auch für regionale Unternehmer, die ausländische Mitarbeiter einstellen möchten.

17. März 2015

Rund 120 Besucher aus Hotellerie und Gastronomie informieren sich auf dem DEHOGA-IHK-Branchentreff im Forum Daun über Fragen zu Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge und Mindestlohn.

13. April 2015

Einer Frage, die vielen Unternehmen am Herzen liegt, widmete sich das Wirtschaftsforum „Bachelor statt Facharbeiter – gerät die berufliche Bildung ins Absiebt?“ Hauptredner ist Prof. Dr. Julian

Nida-Rümelin von der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

21. April 2015

Mit Walter Riester, Bundesminister a.D., und Joey Kelly, Extremsportler und Musiker, wartet der Versicherungstag 2015 mit unterschiedlichen Themen auf.

1. Juni 2015

Aaron Braun und Ulrich Schneider übernehmen als neue Doppelspitze die Leitung des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung.

17./18. Juni 2015

Gemeinsam mit fünf Unternehmen präsentieren sich die IHKs Trier und Saarland auf den Greater Region Business Days in der Luxexpo.

21. Juli 2015

Siegerehrung im Wettbewerb „Der Beste Schoppen Mosel“: 215 teilnehmende Gastronomiebetriebe stellen 1595 Weine aus 305 Weingütern an, die von 379 Juroren als Ausschankweine bewertet werden.

Bei sommerlichen Temperaturen und erfrischenden Weinen regionaler Jungwinzer amüsierten sich rund 300 Gäste beim IHK-Sommerempfang.



21. Juli 2015

Mit ihrem traditionellen Sommerempfang läutet die IHK Trier die zweite Jahreshälfte ein. Ehrengäste sind die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer und die Fraktionsvorsitzende der rheinland-pfälzischen CDU Julia Klöckner.

8. September 2015

Drei regionale Unternehmen aus Gastronomie und Hotellerie erhalten das erstmalig vergebene Qualitätssiegel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“.

1. Oktober 2015

Beim 4. IHK-Exportforum Rheinland-Pfalz/Saarland, erstmals ausgerichtet von der IHK Trier, informieren sich rund 200 Teilnehmer über neue Trends und Bestimmungen im Außenhandel. 13 Vertreter deutscher Auslandshandelskammern beraten die Unternehmen zu Möglichkeiten des Markteinstiegs.

19. November 2015

170 Interessierte sind nach Daun ins Techni-Sat-Kundenzentrum gekommen, um zu erfahren, wie es mit dem A1-Lückenschluss weitergehen soll. Die Gemeinschaftsveranstaltung der IHKs Trier, Aachen und Koblenz wird unterstützt von der ZI Eifel, der VTU, der IRT, der Aktionsgemeinschaft Pro A1, der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Pro Lückenschluss A1 und den HWKs Trier, Koblenz und Aachen.

20. November 2015

Beim „Branchentreff der Weinwirtschaft“, gemeinsam organisiert vom Bundesverband der Weinkellereien und der IHK, erfahren die Besucher alles Wichtige über die Auswirkungen der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) auf die Weinwirtschaft.

3. Dezember 2015

Beim Regionalpolitischen Abend der IHK Trier diskutieren die Fraktionsvorsitzenden Julia Klöckner (CDU), Alexander Schweitzer (SPD) und Daniel Köbler (Grüne) im Vorfeld der Landtagswahl

über die richtige Wirtschaftspolitik für Rheinland-Pfalz und die Region Trier. 150 Unternehmer sind dazu ins IHK-Tagungszentrum gekommen.

9. Dezember 2015

Unter Mitwirkung des Landesinnenministeriums und des Landessozialministeriums lädt die IHK Trier zum Informations- und Erfahrungsaustausch über gewerberechtliche Fragen mit den Gewerbebeamten ein.

14. Dezember 2015

Rund 150 Teilnehmer verzeichnet eine Gemeinschaftsveranstaltung, organisiert von IHK, IRT, HWK, Lernender Region und Arbeitsagentur, die sich dem die öffentliche Diskussion dominierenden Thema „Perspektiven für Flüchtlinge in der Region Trier“ widmet.

14. Dezember 2015

Drei Auszubildende aus der Region Trier werden als Bundesbeste in ihren Berufen in Berlin geehrt.

Gremien

Präsidium

Präsident

Peter Adrian
TRIWO AG, Trier

Vizepräsidenten

Karin Kaltenkirchen
Modehaus Marx GmbH & Co. KG, Trier

Hanns Rendenbach
Lederfabrik Rendenbach GmbH, Trier

Ulrich Rust
*Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG,
Gerolstein*

Birgit Steil
Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG, Trier

Andrea Weber
Hotel Deutscher Hof GmbH, Trier

Mitglieder der Vollversammlung

Peter Adrian
TRIWO AG, Trier

Ingolf Bermes
Kreissparkasse Bitburg-Prüm, Bitburg

Eva Maria Blasius
Hase Kaminofenbau GmbH, Trier

Bernd Clemens
Clemens GmbH & Co. KG, Wittlich

Nikolaus Eiden
Kenner Betonwerk Eiden GmbH, Kenn

Herbert Ewerhardt
Ewerhardt Logistics GmbH, Trierweiler

Ronald Frank
*Medienfabrik Trier, Public Relations,
Kommunikation + Events GmbH, Trier*

Heike Franzen
Josef Franzen GmbH, Trier

Hans-Peter Fuchs
REWE Fuchs OHG, Prüm

Matthias Ganter
*Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
Inhaber Matthias Ganter e. K.,
Traben-Trarbach*

Rolf Gänz
*AC-Automation GmbH & Co. KG,
Bernkastel-Kues*

Margit Gellner
*KOMAGE Gellner Maschinenfabrik KG,
Kell am See*

Marc Heckelmann
*Erhard und Roland Jeske und Marc
Heckelmann GbR, Wittlich*

Viktor Hees
*Stephan Hees e. K. Inhaber Viktor Hees,
Bernkastel-Kues*

Andreas Hess
Hess GmbH & Co. KG, Trier

Heiko Jakobs
Marktfaktor GmbH, Bitburg

Karin Kaltenkirchen
Modehaus Marx GmbH & Co. KG, Trier

Marcus Krüger
*KRÜGER LOGISTIK GmbH & Co. KG,
Schweich*

Hermann Lewen
Kultur & Kur-GmbH, Bernkastel-Kues

Birgit Lonien
elm-plastic GmbH, Dudeldorf

Stefanie Mayer-Augarde
*Uhren-Mayer Inh. Stefanie Mayer-
Augarde e. K., Daun*

Jörg Nau
*Jörg Nau und Alfred Stolz GbR,
Geschäftsstelle Wittlich*

Bernd Neisen
*markenmut. Kreatives Marketing AG,
Trier*

Karin Plein
Kunstgießerei Plein GmbH, Speicher

Jürgen Rademacher
JT International Germany GmbH, Trier

Dr. Ulrich Rass
Philipp Rass Energy GmbH, Trier

Hanns Rendenbach
Lederfabrik Rendenbach GmbH, Trier

Dr. Dirk Richter
*Weinhandlung Dr. Richter & Sohn OHG,
Mülheim*

Ulrich Rust
*Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG,
Gerolstein*

Hans-Dieter Schmitz
Reisebüro Schmitz Wittlich e.K., Wittlich

Dr. Bernhard Simon
Simon Fleisch GmbH, Wittlich

Michael Simonis
Volksbank Eifel Mitte eG, Prüm

Birgit Steil
Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG, Trier

Georg Stephanus
Heinr. Stephanus GmbH & Co., Trier

Theo te Baay
*Rauschert Oberbettingen GmbH,
Oberbettingen*

Roman Wagner
*Roman Wagner Hörgeräte GmbH Saar-
burg, Saarburg*

Andrea Weber
Hotel Deutscher Hof GmbH, Trier

Herbert Weis
*Hotel Weingut Weis Inh. Herbert Weis,
Mertesdorf*

Manfred Wenzel
*alpha Manfred Wenzel GmbH & Co. KG,
Trierweiler*

Dr. Peter Widdau
*Dr. Widdau GmbH Wirtschaftsprüfung-
gesellschaft, Trier*

Jürgen Wolf
*Arla Foods Deutschland GmbH,
Pronsfeld*

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer

Dr. Jan Glockauer

Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Matthias Schmitt

Aus- und Weiterbildung

Ulrich Schneider (Ausbildung)

Aaron Braun (Weiterbildung)

International und Wein

Albrecht Ehse

Zentrale Dienste und Recht

Frank Schmidt

Ausschussvorsitzende

Berufsbildung

Dr. Christian Z. Schmitz

Wolfgang Ziewers

Handel und Standortmarketing

Georg Stephanus

Steuern

Ralf Herbener

Tourismus

Matthias Ganter

Verkehr und Logistik

Wolfgang Groß-Elsen

Wein

Dr. Dirk Richter

Wirtschafts- und Regionalentwicklung

Matthäus Niewodniczanski

Herausgeber: IHK Trier, www.ihk-trier.de

Redaktion: IHK Trier, Cornelia Franz

Redaktionsschluss: März 2016

Fotos: a_korn – Fotolia, Christopher Arnoldi, djama – Fotolia, ehrenberg-bilder – Fotolia, IHK Trier, Jens Schicke, KJU Trier, koya79 – Fotolia, Olivier Le Moal – Fotolia, Thewalt, wrangler – Fotolia

Gestaltung: Werbeagentur zweipunktnull GmbH, Föhren

© 2016 IHK Trier

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Daten-netze dürfen nur mit Genehmigung des Herausgebers erfolgen.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitlich eingetretene Änderungen übernimmt die IHK Trier keine Gewähr.

IHK Trier

Herzogenbuscher Straße 12

54292 Trier

Telefon: (06 51) 97 77-0

Telefax: (06 51) 97 77-150

E-Mail: service@trier.ihk.de

www.ihk-trier.de